

# GTS/FJR-Club<sup>©</sup> Suisse

# Schaufenster

## *Sport Touring Fascination*



**YAMAHA**



### Inhalt

- |   |                              |    |                         |
|---|------------------------------|----|-------------------------|
| 2 | President's Corner           | 10 | Aus der Sicht der Sozia |
| 3 | Rückblick Gesellschaftliches | 12 | Yamaha, iXS, Motochic   |
| 4 | Rückblick Touren             | 14 | Sinn von Weiterbildung  |
| 6 | Rückblick Kurse              | 15 | Sponsoren               |
| 8 | Ausblick 2012                | 16 | Leitbild/Impressum      |



[www.gts-fjr-club.ch](http://www.gts-fjr-club.ch)

# President's Corner



Alex Dysli  
Präsident

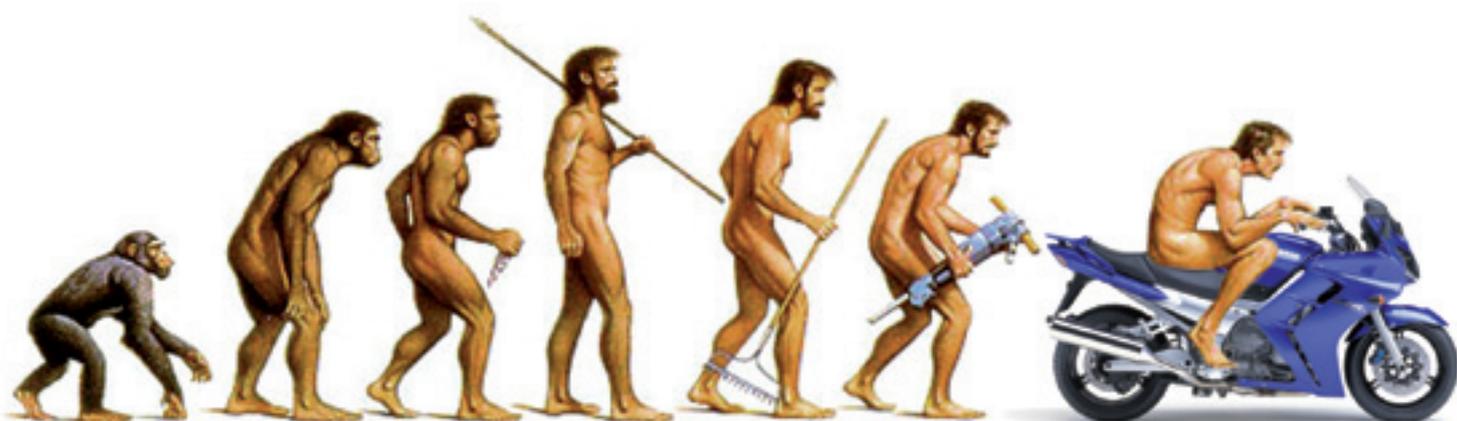
## Liebe Leserin, lieber Leser

Rundherum schlechte Nachrichten wie Eurokrise, Bankenkrise, grosse Schäden durch Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben – die Liste könnte noch beliebig verlängert werden. Doch für die meisten von uns in der Schweiz lebenden Menschen ist all dies von untergeordneter Bedeutung. Wir haben ja ganz andere, alltägliche Probleme zu lösen. So haben wir unsere täglich wachsenden Verkehrsstaus, die nicht an die Konsumenten weitergegebenen Kursvorteile des Euros, die bösen Banken, die Wahlen und das ganze Drumherum oder die Frage, wo wir im nächsten Sommer in die Ferien gehen sollen. Macht man einen Schritt rückwärts und betrachtet das Ganze aus etwas mehr Distanz, so relativieren sich unsere Probleme doch gewaltig, gemessen an der Not und dem Elend auf der restlichen Welt. So betrachtet jammern wir auf sehr hohem Niveau. Wenn wir realisieren, dass es uns prinzipiell sehr gut geht und uns die schönen Seiten unseres global gesehen privilegierten Lebens bewusst machen, können wir viel entspannter durch den Alltag gehen. Im Clubleben haben wir das Glück, vorwiegend die Sonnenseiten des Lebens zu geniessen (auch eine Ausfahrt im Regen hat ihre schönen Seiten) und zusammen einem Hobby frönen zu dürfen, welches eine grosse Mehrheit der Erdbevölkerung aus finanziellen Gründen nicht ausleben kann. 38% der

Bevölkerung von Afrika oder Asien sind Analphabeten und die Mehrheit hat keine Berufsausbildung machen können. In der Schweiz sind die Zahlen bedeutend geringer (nur 0.3% Analphabeten und Bildung für alle) und wir haben dazu noch viele Möglichkeiten, uns permanent weiterzubilden. Sei es beruflich, in Sachen Fremdsprachen, körperlich, geistig und auch beim Motorradfahren - lernen zu dürfen ist ein Privileg, das wir viel mehr ausnützen sollten. Lernen bringt einem weiter und speziell beim Motorradfahren erhöht es die Fahrsicherheit und den Fahrspass (siehe dazu den Artikel auf Seite 14). So macht es auch viel mehr Freude, auf einer der Clubtouren oder einfach mit ein paar Kollegen auf einer Tagestour seine Linie zu ziehen. Motorradfahren ist nebst der ganzen Technik und Fahrkunst ein hochemotionaler Vorgang und die Freude über eine perfekt gefahrene Kurve macht glücklich. Zudem findet man meist relativ schnell seine innere Ruhe und kann hervorragend abschalten. Ich möchte das Thema Weiterbildung 2012 etwas ins Zentrum stellen und darum lautet das Jahresmotto:

**„Man lernt nie aus“**

Beste Grüsse aus der Schräglage  
Alex Dysli



## Unsere Stammlokale

Hotel/Restaurant Sternen Grosshöchstetten – Grossraum Bern  
Hotel/Restaurant Burg, 6423 Seewen – Zentralschweiz  
Restaurant Sternen, 9212 Arnegg – Ostschweiz

Restaurant Hochwacht, Pfannenstiel, 8132 Egg – Zürich-Winterthur  
Waldgasthaus Chalet Saalhöhe, 4468 Kienberg – AG/BL/BS/SO  
Auberge Vers-Chez-Perrin, 1551 Vers-Chez-Perrin – Romandie

# Rückblick Gesellschaftliches 2011

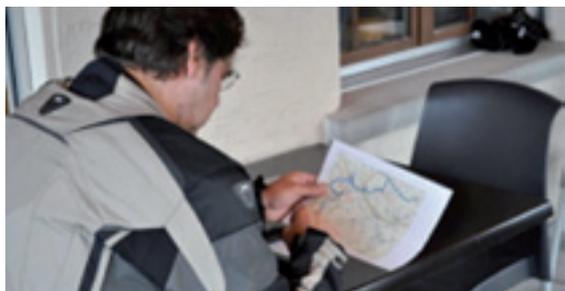
## Fondue-Plausch vom 5. Februar

Der erstmals durchgeführte Fondue-Plausch fand auf dem Stoos/SZ statt. Das Fondue-Essen im gemütlichen Bergrestaurant mussten sich die 16 Teilnehmenden aber mit einer 2-stündigen Schneeschuh-Wanderung bei herrlichstem Wetter vor der grandiosen Bergkulisse der Zentralschweiz zuerst verdienen. Die Gesichter verriet, dass auch Events ohne Motorrad ihren Anklang finden.



## Orientierungsfahrt vom 17. September

Dieses Jahr war die Gegend um Luzern der Austragungsort der Orientierungsfahrt. Neben der Kunst der Zusammenstellung einzelner Routenabschnitten mussten die Teilnehmenden auch ihr Wissen unter Beweis stellen. Zum ersten mal in der Geschichte der Orientierungsfahrt gewann eine Frau den Wettbewerb.



## Muttertagsbrunch vom 8. Mai

Der traditionelle Muttertagsbrunch fand dieses Jahr auf dem Bauernhof der Familie Hänni in Urtenen-Schönbühl statt. Die Bauernspezialitäten mundeten und Dank des schönen Wetters bleibt dieser Event den anwesenden Clubmitgliedern in bester Erinnerung.



## YAMAHA-Day vom 28. Mai

Der YAMAHA-Day bei unserem Partner Hostetter in Sursee ist das Schaufenster des Clubs. Bei diesem Grossanlass pflegen wir nicht nur Kontakt untereinander, sondern auch mit potentiellen Neumitgliedern. Neben Informationsaustausch und YAMAHA-News werden auch spektakuläre Shows geboten. Dieses Jahr war die Hauptattraktion Jorge Lorenzo, MotoGP-Weltmeister 2010.



## Stammtische 2011

Beinahe 30 mal wurden die Regionalen Stammtische in unseren 6 Lokalen in diesem Jahr abgehalten. Hierbei geht es nicht nur ums Motorradfahren sondern um einen gemütlichen Abend, welchen die Clubmitglieder als Plattform für Gespräche bei einem feinen Nachtessen nutzen.



# Rückblick Touren

## Schwarzwald & Vogesen, 17. - 19. Juni

20 Mitglieder mit 16 Motorrädern nahmen gespannt die 3-Tagestour in den Schwarzwald und die Vogesen unter die Räder. Fazit: Hotel perfekt, Essen super, Wetter auch nicht schlecht, einfach ein gelungenes Weekend.



## Samnauner Wochenende, 9.-11. Juli

Ein Clubklassiker wie er im Buche steht. Bei schönstem und heissem Wetter nutzten viele Mitglieder die Gelegenheit einer Ausfahrt in den Bergen. Superstrecken und reizvolle Landschaften sowie ein gastliches Hotel mit kulinarischen Genüssen prägten die 3 Tage.



## Österreich / Dolomiten Tour, 28. August - 4. September

16 Teilnehmer, verteilt auf 11 Motorräder und ein Gespann, nahmen die achttägige Tour unter die Räder. Erster Tag Regen und teilweise Schnee, danach gutes Wetter. Viele schöne Pässe (wenn auch manchmal mit eingeschränkter Sicht, der Grossglockner hatte ca 30m Sichtweite), feines Essen und gesellige Stunden prägten die Woche, welche viel zu schnell vorbei war. Das Wichtigste: Alle sind gesund nach Hause gekommen und haben die vielen Kilometer und die Kameradschaft in vollen Zügen genossen



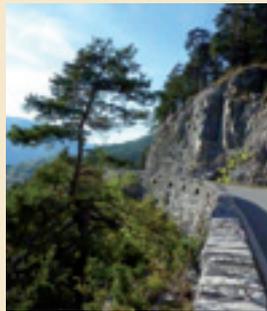
## Sortie Romande, 24. & 25. Juli

31 Mitglieder nahmen am diesjährigen Sortie Romande durch die traumhafte Landschaft des Jura teil. Trotz nicht optimalem Wetter ein wunderschönes Erlebnis. Anfangs etwas feucht, danach zwar bewölkt aber trocken. Die von Martin und André rekonoszierte Strecke erweist sich als reizvoll und attraktiv. Viele zufriedene Mitglieder verabschiedeten sich mit den Worten: „Bis zum nächsten Jahr!“



## Herbstfahrt mit Helmut, 2. Oktober

Auch dieses Jahr fand wieder der traditionelle Abschluss der Tourensaison statt. Zwei Gruppen mit total 15 Clubmitgliedern erforschten die Gegend um Sargans bei sehr gutem Töffwetter mit angenehmen Temperaturen.



## Karawanken Tour, 28. August - 4. September

8 Motorräder mit 11 Personen starteten für die Karawanken-Rundtour in Feldkirch. Das Ziel, am Schluss wieder gesund und unfallfrei in Davos anzukommen, wurde erreicht. Mit Ausnahme des ersten Tages (mit Schnee und einer Saukälte) hat das Wetter die Gruppe nie im Stich gelassen. Die von Bernhard geplanten Strecken waren kurvenreich und führten oft über schmale und verkehrsfreie Strassen, manchmal auch über Stock und Stein. Da hat wohl einer eine Super Ténéré in der Garage stehen. Auch für die Sozias war es nie langweilig. Alle konnten die schönen und abwechslungsreichen Landschaften in vollen Zügen geniessen.



# Rückblick Kurse

## 26.02.2011 Kurs Rund um den Unfall

Der Kurs, inzwischen ein Klassiker, wurde dieses Jahr etwas neu gestaltet. Zu der Ersten Hilfe und der Helmabnahme kam die Unfallprävention und die Unfallstellensicherung dazu. Im Workshop der Firma Hostettler wurde die Verbindung zur Strasse behandelt, es ging um die Reifen. Ergänzt wurde der Kurs durch Theorie Spots von Dr. Stefan Graf „Umwandlung der Energie bei einem Unfall“ und Dr. Christian Kätterer „Fahrtauglichkeit,..“. Ein Dankeschön an die Referenten: Stefan Graf - Freiburger Spital, Dr. Christian Kätterer - REHAB Basel, Felix Wittwer - VSR Bern, Rolf Flückiger - Kapo Solothurn und Stefan Koch - Hostettler AG.

Für die Durchführung durften wir erneut von der Gastfreundschaft der Firma Hostettler profitieren.



## 16.04-17.04.2011 Learning by Doing & Sozia Kurs

Tja, dieser Kurs war dieses Jahr wirklich anders, nicht nur dass der ganze Kurs in der Schweiz durchgeführt wurde, nein es gab auch zum ersten Mal eine Sozia Gruppe. Der Treffpunkt der 45 Teilnehmer war bei der Firma Hostettler in Sursee, nach einem kurzen Briefing ging es auch schon los. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, so dass die Fahrt durch die Kantone Luzern, Zürich, Bern und dem Aargau zum reinen Vergnügen wurden. Natürlich waren die Instruktoeren darauf erpicht, dass der Lerneffekt nicht zu kurz kam. Die Übernachtung und das gute Essen im Hotel Aarau West trugen das Weitere zu einem guten Gelingen bei. Der legendäre Sandwichhalt am ersten Tag wurde durch heissen Fleischkäse und feinem Mais- und Kartoffelsalat bei Moto Maurer in Aarau Rohr ersetzt.



## 04.05-05.05.2011 Yamaha Security Training - Baden-Baden (D) Luk Driving-Center

8 gutgelaunte GTS/FJR-Clubmitglieder nahmen an diesem 2 tägigen Kurs teil. Das Security Training von Yamaha Schweiz wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Demag nach einem Jahr Unterbruch wieder durchgeführt.

Die Anlage im Luk Driving Center Baden-Baden zeichnet sich durch eine gute Streckenführung, sowie durch eine hervorragende Infrastruktur aus. In diesem perfekt organisierten Kurs konnten alle sehr viel lernen: Bremsen auch in der Kurve, Handling, Kurvenfahren und Blicktechnik, dies auch bei etwas höheren Geschwindigkeiten.





## 26.06.2011 Schräglagentraining & Moto légère

15 Mitglieder und 3 Gäste trafen sich zu einem neuen Kurs, bei Have Fun Fahr-Trainings in Hägendorf. Während sich die erste Gruppe bereits mit dem Schräglagen Trainer ans Limit des Materials zu tasten versuchte (es blieb bei den Versuchen), kam die zweite Gruppe in den Genuss einer theoretischen Einführung ins optimale Kurvenfahren. Gruppe drei konnte bei Volker den spielerischen und lockeren Umgang mit dem Töff üben. Bei der 4. Station konnte wieder einmal das doch so wichtige Bremsen geübt werden. Also ein Kurs, bei dem jedermann nur profitieren konnte, egal ob Routinier oder weniger geübter Fahrer. Nicht unterschlagen möchte ich euch die Aussage von Martin „dem Bremser“ Hauswirt:  
„Der Schräglagenkurs war eine gute Sache. Auch als Routinier konnte ich davon profitieren.“

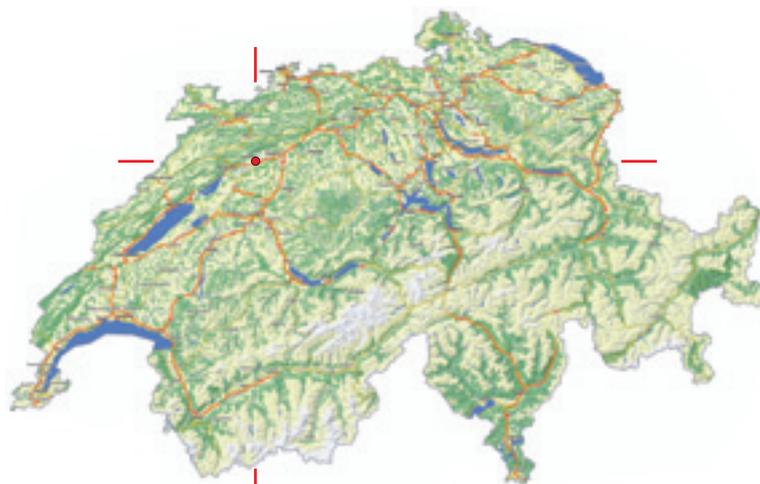


# Ausblick 2012

## Generalversammlung:

**GV 2011 am 24. März 2012  
im Airport Hotel Grenchen**

Die GV findet im gewohnten Rahmen mit Apéro, Mittagessen, GV und Kaffee/Dessert im Best Western Airport Hotel in Grenchen statt. Der wichtige Anlass ist ein guter Rahmen, um sich Anfang Saison zu treffen, sich auszutauschen und sich eventuell im Shop neu einzukleiden.



## Kurse:

### Rund um den Unfall 25. Februar

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte und das richtige Handeln rund um den Verkehrsunfall besprochen und praktisch geübt. Eine wertvolle Auffrischung des vor langer, langer Zeit erworbenen Wissens unter kundiger Anleitung.

### Learning by Doing + Soziakurs 28. + 29. April

In Gruppen wird mit einem Fahrlehrer eine vorgegebene Strecke im Mittelland gefahren und jedes Mal findet dieser wieder etwas, dass man noch korrigieren könnte. Die Sozias können in einer speziellen Soziasgruppe vom Feedback des Fahrlehrers profitieren. Startpunkt ist in Sursee, Endpunkt in der Nähe von Langenthal und auf kurvigen, attraktiven Strecken wird zwei Tage je ca 150-250km lang geübt. Die Geselligkeit kommt mit der Übernachtung in der Nähe von Aarau nicht zu kurz.

### Anneau du Rhin (AdR) 28. + 29. Mai

Ein Rundstreckentraining ist für alle nur wärmstens zu empfehlen. Die wunderschöne und runde Strecke von Anneau du Rhin ist eine geeignete Einsteigerstrecke für Rundstreckenueulinge. Auf der Rundstrecke hat die Beherrschung der eigenen Maschine bei schnellerer Fahrt oberste Priorität und wird von erfahrenen Instruktoeren des Riedo Teams geschult. Speziell am zweiten Tag kann das eigene Können im freien Fahren angewandt und verbessert werden.

### Spitzkehrenkurs 2 + 3. Juni

Mit maximum 8 Motorrädern ist die ideale Basis für eine optimale Betreuung geschafft. Der 2-tägige Kurs richtet sich an alle, welche etwas Mühe mit Haarnadelkurven haben, sei es alleine oder mit Sozia.

### tcs-Sicherheitskurse Dijon + AdR 29. Mai + 23. August

Auf den kurvigen Rundkursen von Dijon (29. Mai) und Anneau du Rhin (23. August) kann die eigene Kurventechnik auf einer gegenverkehrsfreien und mittelschnellen Rundstrecke geübt und verbessert werden. Ein Rundstreckentraining, welches erfahrene Fahrer anspricht.

## Touren:

### 4-Tagestour Schwarzwald/Vogesen 15. - 19. Juni

Ein Klassiker in neuem Kleid. Drei oder vier Tage (je nach Wunsch) Töfffahren und Schlemmen vom Feinsten. Unser Hotel in Prinzbach lässt diesbezüglich und Wellness-technisch keine Wünsche offen. Die Strecken werden dieses Jahr neu zusammengestellt.

### Samnauner Wochenende 6. - 8. Juli

Auch dies ein seit Jahren gut besuchter Anlass. Gemeinsam die Bergwelt im Dreiländereck Schweiz-Österreich-Italien zu erkunden und die gemütlichen Abende in Samnaun zu geniessen wird nach wie vor von vielen Mitgliedern geschätzt.

### Sortie romande 21. + 22. Juli

Dieser mittlerweile etablierte Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit. Die malerische Gegend des Juras zu durchfahren und die gute Küche zu geniessen macht diesen Ausflug so attraktiv.

### Österreich/Dolomitentour 1. - 8. September

Zum dritten Mal wird diese Tour durchgeführt. Die schöne Routenführung und die zwei Wohlfühlhotels im Zillertal und in Corvara machen diese Tour einem breiten Publikum schmackhaft. Die Tagesleistung bewegt sich je nach Vortag zwischen 200 und 300km. Ausser auf den Transferetappen gibt es auch die Möglichkeit, einen individuellen Ruhetag einzuschalten.

### Karawanken Rundtour 1. - 8. September

Auch diese Tour wird zum dritten Mal durchgeführt. Die anspruchsvolle, aber reizvolle Tour um die Karawanken mit Tagesleistungen von über 300km ist nur für sehr gute und konditionell fitte Motorradfahrer geeignet. Aus logistischen und streckentechnischen Gründen wird die Anzahl der Teilnehmer auf 8 Motorräder begrenzt.

### Herbstfahrt mit Helmut 6. Oktober

Der traditionelle Saisonabschluss mit Startpunkt in Sargans erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Je nach Gusto fährt man schon am Vorabend an und geniesst die Gesellschaft der Gleichgesinnten oder kommt direkt am Samstag zum Treffpunkt für die immer interessante und reizvolle Eintagestour.

## Gesellschaftliches:

### Fondueplausch auf dem Stoos 4. + 5. Februar

Mitten im Winter mit Clubkollegen ein Fondue geniessen – ein Traum. Dazu noch Schneeschuhwandern und gemeinsam in einer Hütte übernachten erhöht den Genuss beträchtlich.

### YAMAHA-Day Sursee 12. Mai

Ein Highlight bei den Spezialanlässen. Sehr viele Mitglieder kommen auf einen Kaffee an unserem Infostand auf dem Gelände der Hostettler AG in Sursee vorbei. Nebst vielen Attraktionen wie Stuntshow, Prominentenrennen, Tombola usw. können auch die Neuigkeiten aus dem Hause Hostettler begutachtet werden.

### Muttertags-Brunch 13. Mai

Traditionsgemäss kommen wir am Muttertag zu einem Brunch zusammen und tauschen uns über die relativ junge Töffsaison aus.

### Orientierungsfahrt 15. September

Jedes Jahr wieder eine Überraschung. Eine phantasievolle Fahrt mit kleinen Postenaufgaben durch eine meist wenig bekannte Gegend locken auch im Herbst noch viele Mitglieder auf die Strasse.

### Stammtische Regional siehe Website

Die Stammtische sind eine optimale Gelegenheit für Mitglieder, Neumitglieder und Interessenten sich auszutauschen und in der Region wohnhafte Clubkollegen kennenzulernen und zu pflegen. Schon manche Gruppentour wurde an einem Stammtisch geboren.

[www.gts-fjr-club.ch](http://www.gts-fjr-club.ch)

# Aus der Sicht der Sozia

## Mein Leben als Sozifahrerin

Meine ersten Fahrten auf dem Rücksitz eines Motorrads liegen schon über 35 Jahre zurück. Sie sind mir aber in bleibender Erinnerung.

Mein Schulkollege Karli hatte die glorreiche Idee, dass wir ja den Schulweg gemeinsam mit dem Motorrad zurücklegen könnten. Warum eigentlich nicht. Leider war Pünktlichkeit keine Kernkompetenz von Karli und damit wir einigermaßen rechtzeitig die erste Schulstunde beginnen konnten, mussten wir die Strecke in rekordverdächtigem Tempo bewältigen. Bis mein Puls wieder die Normalwerte erreicht hatte, dauerte es. Nach etwa einer Woche waren die Meldungen meines „Überlebenswillen“ unüberhörbar und ich bin dann wieder, sehr zum Unverständnis von Karli, auf mein Maxi-Töffli umgestiegen.

Danach folgte für mich eine lange motorradfreie Zeit. Diese endete, als Mike strahlend den Führerschein für Motorräder bestanden hat. In der ersten Zeit fuhr er eine Yamaha DT125 ccm und auch er wollte mir das Motorradfeeling näher bringen. Also habe ich mir mal eine günstige Jacke und einen Helm gekauft. Unsere erste und letzte gemeinsame Fahrt auf der 125-iger hat uns auf den Passwang geführt. Das arme Gefährt hatte mit uns beiden seine liebe Mühe und ist nur laut ächzend und stöhnend den Berg hinaufgekommen. Auf weitere Ausflüge mit diesem Motorrad habe ich dann verzichtet.

Auf die Yamaha folgte dann eine Suzuki Bandit. Ein echter Fortschritt, der mich zu vereinzelt Tagesausflügen motiviert hat.

Und dann kam der Tag, wo bei uns urplötzlich eine FJR vor dem Haus gestanden ist (auch unser Kater war hin und weg). Dies war ein echter Quantensprung. Wir haben nun unsere Freizeit vermehrt auf dem Motorrad verbracht. Auch wenn Mike manchmal zu Übertreibungen neigt, indem er mit mir nur so mal zum Angewöhnen anfangs Saison schlappe 630 km gefahren ist, hat mir das Motorradfahren zum ersten Mal etwas Freude gemacht. Ich habe wunderschöne Gegenden kennen lernen dürfen, die mir ohne Motorrad verschlossen geblieben wären.

Dann kam das Jahr 2010. Unser Club hatte einen Soziakurs ausgeschrieben. Und dieser war einfach super! Die Erkenntnis, dass ich mit meinen Ängsten und Sorgen als Sozia nicht allein bin sowie die Ratschläge und Tipps von Felix Wittwer haben mir geholfen, wirklich Spass am Motorradfahren zu haben (auch wenn es bei weitem



nicht ausreicht, selbst ein Motorrad zu fahren). Für mich hat jedoch der gesellschaftliche Aspekt den gleichen, wenn nicht fast höheren Stellenwert. Ich durfte dank unserem Club wunderbare Bekanntschaften machen, die ich nicht missen möchte und die mir sehr viel bedeuten. Dafür möchte ich mich bei Euch allen ganz herzlich bedanken und freue mich auf die Töffsaison 2012.

Doris Wenger

## Mein tolles Soziahjahr 2011

Gerne zeige ich Euch ein paar Impressionen über mein tolles Soziahjahr 2011.



April, Ausfahrt Emmental Lüderenflue mit Alex, Bernhard und Dani (3 Musketiere)



April, Schelltenpass mit Dani



Juni, Schwarzwald & Juli Samnaun mit Reto



August, mit Ticinesis Fabio, Luca, Ernst und Alex



September, Schallenberg mit Benno



September, 2-Tagestour mit Alex 14 Pässe



Oktober, Sonnenfahrt ins Appenzellerland



Oktober, 2-Tagestour mit Alex Cavia inklusive

Daneben kamen diverse Clubausfahrten dazu, was ein Total von über 11'000km als Sozia ergibt. Ich bedanke mich bei allen Drivern herzlich für die wunderschönen Ausfahrten, es hat mir grossen Spass gemacht mit euch allen! Gerne wiedermal im 2012!

Mit kurvenreichen Grüssen  
Michèle Dysli

## Frauen auf dem Töff

Das Motorradfahren lässt uns die Natur, die Hitze, die Kälte, die Nässe, die Anstrengungen im Schutze unseres persönlichen Helden erleben.

Als Sozia wird man ständig gefragt: Warum fährst du nicht selbst?

Die Antworten haben mit Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl zu tun. Motorradfahren ist eine Form von gemeinsam erlebter Sinnlichkeit. Sich auch bei nicht blauem Himmel, in jeder Fahrsituation seinem Fahrer blind anzuvertrauen ist nicht selbstverständlich. Es braucht schon etwas Mut jede Kurve, jedes Tempo mitzumachen. Die Angst, in einen Unfall verwickelt zu werden, wird zum Vornherein ausgeschlossen.

Das Motiv Motorrad zu fahren ist die Lust, neue Erfahrungen zu machen und unbekannte Gegenden zu erleben. Sozias geniessen das gemeinsame Feeling und das Erlebte lässt einem zum Team werden. Eine lockere, glückliche Sozia zu haben stärkt augenfällig das Selbstbewusstsein von jedem Mann, oder?

– die etwas andere Reise... keine Koffer packen – nur Jeans, T-Shirts, 2 Unterhosen, 1 Paar Schuhe (keine High Heels) ...psst noch ein Kleidli...

...Lörrach Bahnhof:

Ja was macht ihr Schweizer mit dem Motorrad auf dem Nachtzug nach Hamburg – da oben fährt man nicht Motorrad! Unser Weg von Hamburg nach Rügen war erstaunlich. Mit Kurven und Pässe fahren war da nichts los, dafür umso mehr hügellose Flächen, windschiefe Bäume, kilometerlange Alleen und Wälder. So weit das Auge reichte Naturschutzgebiete, die von zahlreichen grossen und kleinen Seen unterbrochen wurden. Die Fahrt über die Mecklenburgische Seenplatte bis zur polnischen und tschechischen Grenze hat uns tief bewegt und uns ein beeindruckendes Bild der ehemaligen DDR vermittelt. Das ganze Elend des 2. Weltkriegs wurde schmerzlich in Erinnerung gerufen, aber auch der unermüdliche Wiederaufbau der zerbombten Städte Berlin und Dresden. Nach 2 Wochen fast nur geradeaus fahren,

wurden unsere viereckigen Pneu zum Glück wieder etwas anders beansprucht. Der seitliche Restgummi wurde bei der Fahrt durchs Allgäu wieder ausgeglichen.

Margrit Leardi und Barbara Schuler danken ihren Fahrhelden Rico und Gianni herzlich für die unvergessliche Reise.



# Neuheiten

## Touren auf höchstem Niveau mit Allwetterbekleidung von iXS

Mit der Jacke Nimrod und der Hose Haran präsentiert iXS tourengerechte Motorradbekleidung von erstklassiger Qualität und Ausstattung. Hochwertige Materialien wie 500D CORDURA® und 630D DYNAX® erhöhen die passive Sicherheit. Die austrennbare GORE-TEX® Performance Shell Klimamembrane ist winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv. Das CYNIX® Thermofutter lässt sich ebenfalls separat herausnehmen. Die Jacke Nimrod ist mit einem CE Rückenprotektor ausgestattet. In den Bereichen von Ellbogen, Oberarmen, Taille und Hüfte lässt sich die Weite per Schnellverschlüssen einstellen. Die Jacke hat diverse Innen- und Aussentaschen sowie Ventilationsöffnungen im Front- und Rückenbereich. Reflektierende Aufdrucke sorgen für zusätzliche Sicherheit bei Nacht. Die Hose Haran ist ähnlich aufgebaut mit separat austrennbarem Thermofutter und Membrane. Zwei Seitentaschen, Ventilationsöffnungen an den Oberschenkeln sowie ein Antirutsch-Einsatz am Gesäss gehören zur hochwertigen Ausstattung. Beide Teile lassen sich per Reissverschluss miteinander verbinden. [www.ixs.com](http://www.ixs.com)

## Neuer TMax 500 ABS: Vorteile von Töff & Roller perfekt kombiniert

Die neueste Version des legendären Yamaha TMax kommt mit noch mehr Hubraum und Power sowie mit zahlreichen technischen Innovationen. Dazu gehört insbesondere der neue Sekundärtrieb mit einem wartungsarmen und laufruhigen Zahnriemen. Ein verwindungssteifer Alu-Rahmen und grosse Räder mit Breitreifen gewährleisten höchste Stabilität, bestmöglichen Komfort sowie eine sportliche Fahrcharakteristik. Antriebsautomatik und ABS gehören ebenso zur lückenlosen Grundausstattung wie ein grosses Staufach unter der Sitzbank und die sportliche Verkleidungsscheibe. Im neuen, aggressiven Styling widerspiegeln sich die dynamischen Fahreigenschaften des neuen TMax. [www.yamaha-motor.ch](http://www.yamaha-motor.ch)



Mehr Hubraum, mehr Power, mehr Style – mehr TMax.



Jacke Nimrod und Hose Haran – mit wandelbarem «Innenleben» für jedes Wetter.

## Anniversary Modelle zum 50-Jahr-Rennsportjubiläum

Seit 50 Jahren fährt Yamaha an der Spitze des internationalen Motorrad-Rennsports. Die vielen Erfolge diverser Fahrer in unterschiedlichen Kategorien würdigt Yamaha jetzt mit diversen Roller- und Motorrad-Modellen im exklusiven «WGP 50th Anniversary Design». Das traditionelle weiss-rote Speedblock-Design entspricht im Wesentlichen demjenigen der 2011er YZR-M1

von Jorge Lorenzo und Ben Spies. Folgende Modelle sind 2012 in limitierter Anzahl in diesem attraktiven Dekor erhältlich: die drei Supersportler YZF-R1, YZF-R6 und YZF-R125, das Nakedbike FZ8 sowie der Trendsport-Scooter Aerox 50 RR.



Sportliche Yamaha-Modelle im Anniversary Design.

# Zubehör & Accessoires

## Individuelle Optimierung mit Zubehör führender Marken von Motochic

Mit Zubehörartikel von motochic können Sie Ihre FJR noch komfortabler und tourentauglicher ausrüsten.

### Safer-View Rückspiegel von MFW

Die asphärischen Spiegelgläser reduzieren den toten Winkel und vermindern durch die blendarme Beschichtung die Blendwirkung des nachfolgenden Verkehrs. Die Gläser werden auf die Originalspiegel geklebt.



### Quick-Lock GPS-Halter von SW-MOTECH

Vibrationsgedämpfte Quick-Lock GPS-Halterung mit Schnellverschluss. Das GPS ist dadurch im Handumdrehen montiert respektive demontiert.



### GIVI-Top-Case mit Funk-Fernbedienung

Durch das automatische Öffnungssystem lässt sich der Koffer per Knopfdruck aus Entfernungen bis zu 10 Meter öffnen.



### X-Brems- und Kupplungshebel aus Alu

Tourenproben Ergonomie – in kurzer und langer Ausführung – über 40-stufige Feineinstellung mittels Verstellrad – CNC-gefräst, präzise und äusserst leichte Bauteile – brillante Farben – erhältlich in silber, gold und schwarz.



### Sturzprotektoren IP-GT von GILLES

Das progressive Impact Inlay minimiert das Risiko von Rahmen- und Motorbeschädigungen. Der Protektor ist aus abriebfestem Material gefertigt.



### Vario-Fussrasten von MFW

Die Vario-Fussrastenanlagen aus Alu ermöglichen das individuelle Einstellen der Fussrasten von Fahrer und Sozius.



Weiteres FJR-Zubehör und Informationen mit Preisangaben finden Sie im Internet [www.motochic.ch](http://www.motochic.ch).

**MOTOCHIC**

# Sinn von Weiterbildung

## Weiterbildung bringt!

Weiterbildung, Kurse – wenn ich das schon höre. Erstens fahre ich seit zig Jahren Töff und zweitens hasse ich das Herumstehen während des Kurses. Und überhaupt, wie lange soll man sich denn eigentlich weiterbilden oder kann man überhaupt einmal damit aufhören? Muss ich mich wirklich regelmässig wieder mit der Thematik auseinandersetzen oder sitzt die Materie genug für den Rest des Lebens? Ich nehme an, diese oder ähnliche Gedanken gingen den Meisten schon durch den Kopf. Speziell bei unserem Hobby Motorradfahren will man nach einigen Kursen vor allem geniessen und braucht doch keinen Instruktor mehr – oder doch? Um diese Frage zu beantworten muss man etwas ausholen.

Der Mensch ist generell ein Gewohnheitstier. Veränderungen werden meist zuerst abgelehnt und nur zögernd angenommen. Doch schon minimale Abweichungen von dem bisher Gelernten lassen einem gerne ganz langsam abdriften. Man nimmt es selber nicht war. Man bremst zum Beispiel immer etwas später bis man schliesslich bis weit in die Kurve auf der Bremse ist und von einer kontrollieren Schräglagenfahrt am Gas nicht mehr die Rede sein kann. Dazu hat man vielleicht vergessen, die Kurve immer schön aussen zu fahren und schon ist eine eckige, unruhige Richtungsänderung zur Gewohnheit geworden. Wir selber merken das nicht einmal, bis uns dann eines Tages ein Bus, Lastwagen, ein nicht ganz korrekt fahrender PW oder ein Motorrad entgegenkommt. Doch dann könnte es zu spät sein und eine Korrektur wegen ewigem Kuraufenthalt im hölzernen Hotel unmöglich sein. Ausserdem macht die Technik immer weitere Fortschritte und es wird zum Beispiel heute mit den Integralbremsen und ABS nicht mehr gleich gebremst wie früher mit den Trommelbremsen mit „Finger-ABS“. Doch wie merke ich, dass ich mich langsam vom Sollwert entferne? Wenn man Glück hat, macht einem ein erfahrener Kollege auf kleinere Fehler aufmerksam und ich kann sie selber korrigieren. Was jedoch am meisten nützt ist, wenn man sich den kritischen Blicken eines Instructors stellt und sich für allfällige Kritik öffnet. Sogar Profifahrer lassen sich von Experten und/oder Trainern beraten. Warum sollte das für uns schlecht sein? Es dient ja dazu, unsere Fahrsicherheit, aber auch den Fahrspass, zu erhöhen.

Ich höre jetzt einige sagen: „Ja aber so ein Kurs ist teuer.“ Prinzipiell stimmt das, aber ich glaube, dass es gut investiertes Geld ist. Es schadet ja nichts, einmal etwas ins Tuning des Fahrers und nicht nur in das der Maschine zu stecken. Zum anderen bietet der GTS/FJR Club verschiedenste Trainings in den unterschiedlichsten Preislagen an. Um 2012 einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Fahrsicherheit zu leisten,



bietet der GTS/FJR Club allen Aktiv- und Soziamitgliedern, welche vor Ende 2011 dem GTS/FJR Club Suisse beigetreten sind, eine Subvention für einen Weiterbildungskurs an. Dabei gibt es verschiedene Kriterien. Jedes berechnete Aktivmitglied ist für total einen Weiterbildungskurs im Jahr 2012 subventionsberechtigt und erhält CHF 100.– Ermässigung für das „Learning by doing“ oder den Spitzkehrenkurs oder CHF 70.– Reduktion für ein Rundstreckentraining, welches im Jahresprogramm angeboten ist. Soziamitglieder, welche vor Ende 2011 dem Club beigetreten sind, erhalten eine Ermässigung von CHF 50.– auf das „Learning by doing“ oder den Spitzkehrenkurs. Mit diesem Angebot möchte der GTS/FJR Club einen Anreiz bieten, wieder einmal eine Weiterbildung mit dem Motorrad zu besuchen und die eigene Fahrsicherheit zu erhöhen. Oder wie ein altes chinesisches Sprichwort sagt: **„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“**



# Sponsoren

Auch im Jahre 2012 werden wir von unseren Partnern und Sponsoren grosszügig unterstützt. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den nachstehenden Firmen im partnerschaftlichen Stil für die Sache Motorrad / Sicherheit / Spass und danken für die engagierte Unterstützung.

## Hostettler AG

Der Generalimporteur von YAMAHA-Motorrädern in die Schweiz, die Hostettler AG in Sursee, unterstützt uns seit der Gründung aktiv.

So werden nebst dem finanziellen Engagement immer wieder Fahrzeuge wie ein Werkstattbus bei Wochentouren, Motorräder für Kurse und spezielle Testmotorräder unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

## iXS MOTORCYCLE FASHION

Von iXS werden wir im Bekleidungsbereich grosszügig unterstützt.

## Allianz Suisse

Mit der Allianz Suisse konnte ein Partner im Versicherungsbereich gewonnen werden. Nebst der finanziellen Unterstützung des Clubs erhalten die Clubmitglieder speziell günstige Konditionen für Versicherungen bei der Allianz Suisse.

## Gareba GmbH

Die Firma Gareba GmbH hat für uns die Entwicklung und die Pflege der Club-Webseite übernommen. Sie ist im Bereich Reinigungsmanagement und Verpflegungslogistik spezialisiert auf: Beratung, Weiterbildungen und IT-Lösungen.

## SDW Software

Die Firma SDW Software hat für unsere Webseite sämtliche ASP.NET-Komponenten entwickelt. SDW Software sieht sich als Entwickler von innovativen Lösungen und hilft dabei neue Technologien kreativ und nutzbringend in den Geschäftsablauf zu integrieren.

## Rivella AG

Die Firma Rivella AG beliefert uns regelmässig kostenlos mit Rivella in allen Farben für die Clubanlässe. Daneben stehen uns zwei Barkombinationen mit Sonnenschirm unentgeltlich zur Verfügung.

## Hotels

Vital-Hotel Samnauner Hof in Samnaun-Dorf (CH)  
Sporthotel Panorama in Corvara / Alta Badia (I)  
Best Western Hotel am Münster in Breisach (D)

## Stammlokale

Hotel/Restaurant Sternen, 3506 Grosshöchstetten  
Restaurant Hochwacht, Pfannenstiel, 8132 Egg b. Zürich  
Hotel/Restaurant Burg, 6423 Seewen  
Waldgasthaus Chalet Saalhöhe, 4468 Kienberg  
Restaurant Sternen, 9212 Arnegg  
Auberge Vers-Chez-Perrin, 1551- Vers-Chez-Perrin

Für mehr Informationen oder den Internetlink unserer Sponsoren besuchen Sie unsere Website.

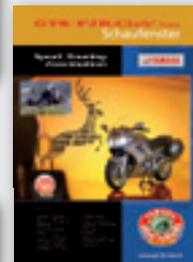
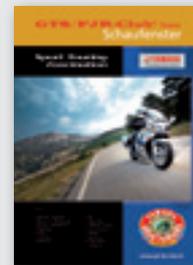
[www.gts-fjr-club.ch](http://www.gts-fjr-club.ch)



# Unser Clubleitbild

[www.gts-fjr-club.ch](http://www.gts-fjr-club.ch)

1. Der GTS/FJR-Club Suisse bietet eine Plattform für Sporttouringaktivitäten auf hohem Qualitätsniveau für Yamahatourer (ab 600ccm) in der Schweiz.
2. Unsere Attraktivität als Partner für jetzige und zukünftige Mitglieder sowie für Sponsoren wird durch ständige Verbesserungen unserer Dienstleistungen, durch rechtzeitiges Erkennen von Tendenzen und Strömungen auf dem Sporttouringsektor und durch die Flexibilität unseres Vorstandes sichergestellt. Dadurch wird die Existenzgrundlage des Vereins gesichert.
3. Oberstes Ziel ist es, durch Gemeinsamkeiten das gesellschaftliche Leben unter den Mitgliedern zu bereichern.
4. Wir verpflichten uns der Weiterbildung in Fahrsicherheit, Technik und dem allgemeinen Wissen rund um das Motorradfahren bei unseren Mitgliedern durch ein breites Angebot von Weiterbildungskursen.
5. Wir beeinflussen die öffentliche Meinung über das Motorradfahren durch unsere Haltung und durch vernünftiges Verhalten im Strassenverkehr positiv.
6. Zur Sicherstellung der Qualität bedienen wir uns einerseits der Planung und andererseits der Führung durch Zielsetzung. Das Erreichen der Planziele ist oberstes Gebot der Tätigkeiten unserer Mitglieder aller Stufen. Das Können, die Initiative, die Beharrlichkeit und die Teamarbeit werden bei allen involvierten Personen erwartet und gefördert.
7. Wir informieren regelmässig, ehrlich, aktuell und umfassend über unsere Absichten und Tätigkeiten im Internet, mittels geeigneter Publikationen sowie bei bestimmten Anlässen mit Präsentationen.



**GTS/FJR-Club<sup>®</sup> Suisse**

Deutschschweiz:  
Alex Dysli  
Geerenwiesstrasse 12  
8105 Watt  
[alex.dysli@gts-fjr-club.ch](mailto:alex.dysli@gts-fjr-club.ch)

Romandie:  
André Loviat  
Eglantiers 15  
2824 Vicques  
[andre.loviat@gts-fjr-club.ch](mailto:andre.loviat@gts-fjr-club.ch)

Redaktion: Alex Dysli, GTS/FJR-Club Suisse  
Technik, Layout und Druck: Linus Haas, dfmedia  
[F/D Fassung als PDF-File auf unserer Website](#)